

II-3102 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER  
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 10.101/106-I/1/77

Parlamentarische Anfrage Nr. 1448  
der Abg. Dr. Moser und Gen. betr. Um-  
und Ausbau der Bundeserziehungsan-  
stalt (BEA) in Graz Liebenau.

Wien, am 21. Dezember 1977

An den  
Herrn Präsidenten des Nationalrates  
Anton B e n y a  
Parlament  
1010 W i e n  
-----

1426 IAB  
1977 -12- 21  
zu 1448 IJ

Auf die Anfrage Nr. 1448, welche die Abgeordneten  
Dr. Moser und Genossen am 7. 11. 1977, betreffend Um- und  
Ausbau der Bundeserziehungsanstalt (BEA) in Graz-Liebenau  
an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzutei-  
len:

Zu 1:)

Die Planung des Um- und Ausbaues der Bundeserziehungs-  
anstalt in Graz-Liebenau gestaltete sich vor allem hinsichtlich der  
Haustechnik äusserst schwierig und es mussten diese Projekte mehr-  
mals umgearbeitet werden, was nicht vorherzusehen war. Erst nach  
endgültiger Abklärung all dieser Fragen und baureifen Abschluß der  
Projektierung konnte nunmehr die Weisung erteilt werden, die erfor-  
derlichen Vorarbeiten für die Durchführung der Baumeister-Ausschrei-  
bung unverzüglich in Angriff zu nehmen.

Zu 2:)

Der Um- und Ausbau der Bundeserziehungsanstalt gilt als eine  
Baumaßnahme und werden sämtliche Baumeisterleistungen gemeinsam  
ausgeschrieben. Die Frage der Baudurchführung kann erst nach erfolgter  
Vergabe der Arbeiten mit der ausführenden Baufirma nach Abklärung  
technischer und bauwirtschaftlicher Fragen festgelegt werden.

-2-

Zu 3:)

Der genannte Betrag von 10,0 Mio S war in der Beilage C des Teilheftes zum Bundesvoranschlag für das Jahr 1977 als Vorschau für 1978 angeführt. Da die Summe der Vorschau 1978 für sämtliche Neubauten der Unterrichtsverwaltung wesentlich grösser war als der lt. den Richtlinien des Bundesministeriums für Finanzen für den Bundesvoranschlag 1978 voraussichtlich zur Verfügung stehende Gesamtkredit, musste dieser Betrag bei der Erstellung des Entwurfes für das Bautenbudget 1978 gestrichen werden.

Durch Umschichtung der für Schulneubauten nunmehr tatsächlich zur Verfügung stehenden Budgetmittel wird es aber möglich sein, die für den Baubeginn im kommenden Frühjahr erforderliche Baurate bereitzustellen.

Zu 4:)

Bei der Erstellung des Entwurfes für das Teilheft zum Bundesvoranschlag für das Jahr 1978 im Juni dieses Jahres wurde die zu diesem Zeitpunkt vorgemerkte und mit 65 Mio S geschätzte Kostensumme in den Entwurf aufgenommen. Nach den nunmehr vorliegenden neuesten Meldungen des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung wird die Gesamtkostensumme auf derzeit 85,0 Mio S geschätzt.

Zu 5:)

Auf Grund der Dringlichkeit der anhängigen Schulbaumaßnahmen bin ich bemüht, in Gesprächen mit dem Bundesminister für Finanzen die Bereitstellung zusätzlicher Geldmittel zu erreichen.

